



von **Wolfgang Hebold** zu Person und Archiv - -

GULAG-Versteher

Die Linke klagt, der Verfassungsschutz-Präsidenten Hans-Georg Maaßen sei ein »AfD-Versteher« und fordert seine Ablösung. Tatsächlich aber hat der Kritisierte lediglich auf die Faktenlage verwiesen. Die Versteher sitzen dagegen in der Linken. Natürlich verstehen sie nicht die Alternative für Deutschland; dafür verstehen sie ganz andere Dinge. Nur regt sich darüber kaum einer auf.

Veröffentlicht: 10.09.2018, 11:14 | Kategorien: Blogs, Blogs - Empfohlen, Blogs - Politik, Blogs - Politik - Empfohlen, Startseite - Empfohlen | Schlagworte:
von **Wolfgang Hebold**

Schon Rudi Dutschke war ein solcher Versteher. Die kommunistischen Massenmorde in der Ukraine in den 1930er Jahren gefielen ihm nur deshalb nicht, weil der Zweck nicht der richtige war. Das Morden selber schien ihn nicht wirklich zu kümmern. Ernst Bloch, eine weitere Koryphäe linken ideologischen Denkens, sah das ganz ähnlich. Das Massenmorden von sogenannten Kulaken und die Schauprozesse in Moskau verbuchte er in der Rubrik: Wo gehobelt wird, da fallen auch Spähen.

Und genau das unterscheidet Neo-Nazis von Neu-Kommunisten. Während es heute so gut wie niemanden gibt, der den Mord an den europäischen Juden für notwendig oder richtig erachtet, existiert für jene, die Stalins und Pol Pots Morden für im Dienste einer guten Sache für notwendig halten, gleich eine ganze Partei: Die Linke. Auf ihrer »Kommunistischen Plattform« propagieren sie offen exakt jene Ideologie, die zu den Massenmorden geführt hat. Damit zählt aber auch »Die Linke« zu denen, die das Morden von damals verstehen. Und speziell Frau Kipping von Der Linken ist eine von ihnen. Sie steht dem Kommunismus ähnlich nah wie ihre schönelnde Konkurrenzdame Sarah Wagenknecht. Sie huldigen, anders als die Neonazis, die die Taten ihrer Führer zumindest verleugnen, einer Massenmörderideologie.

Und es beweist die moralische Verkommenheit der Staatsmedien, dass diesen kommunistischen Schranzen reichlich Raum zur Eigenwerbung gewährt wird. Niemand merkt an, dass die Leugnung der Holocaust tatsächlich eine Abwehrhaltung beweist. Die rechten Ideologen wollen die Tatsachen nichtig machen, indem sie sie leugnen. Sie wollen den Nationalsozialismus von diesem Makel mit einem dubiosen Mittel befreien.

Ganz anders die Kommunisten. Sie stehen zu ihrer mörderischen Ideologie. Nur spricht sie darauf niemand an. Die dürfen sich sogar der AfD gegenüber als die Verteidiger demokratischen Rechte aufspulen und sich als Kämpfer für das Menschenrecht vor der Kamera spreizen.

Dass sie sich ideologisch noch immer in jenen Bahnen des linker Ideologien bewegen, beweist schon die Kritik an Verfassungsschutz-Präsidenten Hans-Georg Maaßen. Statt den Rücktritt von Frau Merkel zu fordern, weil sie zusammen mit Grünen und Linken weiter Lügen über Chemnitz verbreitet, fordern

sie den Rücktritt des eben genannten. Nicht mal im Traum kämen sie auf die Idee, eine Prüfung der Fakten zu fordern.

Und im Ernst: Angenommen es hätten bei einer Demonstration einige braune Deppen mit Hitler begrüßt – schlimmer als roten Sterne und mit Stalin- und Maoporträts bebilderte Banner wäre das auch nicht. Und die gehören bei den Linken zum Repertoire. Sie hofieren schamlos ihre Massenmörder samt der von jenen angeordneten Morde als Helden. Die Neonazis wollen dagegen, Auschwitz möge verschwinden.

Kritik am Hitlergruß steht daher den Linken nicht zu. Und es wäre zu schön, wenn man die Linke bei jeder Gelegenheit darauf verweist. Denn auch darüber sollte jeder sich klar sein: Ein aufreizendes Frauengesicht macht noch keinen moralischen Menschen. Es verdeckt im schlimmsten Fall auf zugleich perfide und platte Weise nur einen kommunistischen Mörder.

Für die Inhalte der Blogs und Kolumnen sind die jeweiligen Blogger verantwortlich. Die Beiträge der Blogger und Gastautoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Ihnen hat der Artikel gefallen? Bitte unterstützen Sie mit einer Spende unsere unabhängige Berichterstattung.

3 €



Kommentare zum Artikel

Bitte beachten Sie beim Verfassen eines Kommentars die Regeln höflicher Kommunikation.

karlheinz gampe 10.09.2018 - 16:50

Die rote CDU Linkspopulistin, die CDU Propagandistin des roten Stasi Staates spricht im besten DDR Stasijargon von Zusammenrottungen, wenn Menschen von ihrem Demonstrationsrecht Gebrauch machen. Sie erfindet dumm und irre sogar Hetzjagd auf Menschen. Sie ist ein überlebender DDR Betonkopp, ein Stasifossil und deshalb sollte die AfD den Rücktritt von CDU Merkel fordern ! Fakt ist es gab keine Hetzjagd ! Fakt ist Video wurden manipuliert !

© 2017 FreieWelt.net